

*Was bleibt, ist die Frage, mit welcher Art von juristischer Person man es eigentlich zu tun hat, wenn man sich dort anmeldet.*

**Den Verein gibt es natürlich schon und er ist bereits gegründet. Auch ein nicht eingetragener Verein, ist ein Verein. Der Verein wurde bisher lediglich nur noch nicht eingetragen. Das war aber eine bewusste Entscheidung, weil wir darauf gewartet haben, dass alle gesetzlichen Vorgaben genau bekannt sind. Das sind sie nun, daher findet die Eintragung des Gesamtvereins und der Zweigvereine nun statt.**

*Es würde vollkommen ausreichen, wenn die Mitgliedschaft erst mit Zahlung des Beitrags wirksam wird. Wenn nicht gezahlt wird, ist man halt gar nicht endgültig Mitglied geworden. Quasi Vorkasse und fertig.*

**Das ist ein guter Punkt und haben wir schon auf unserer Liste. Das ist etwas, was wir definitiv umsetzen werden.**

**Das Problem ist, dass wir schon seit August 2023 Mitglieder aufgenommen haben und die Mitgliedsbeiträge erst ab März 2024 fällig geworden sind. Das heißt, dass unser Rechnungswesen, Buchhaltungs- und Mitgliedersystem nicht darauf ausgelegt ist und war. Allerdings haben wir die Problematik erkannt und ändern das. Aber es ist nicht mit einer Entscheidung des Vorstandes und einem Mitgliederbeschluss getan, sondern erfordert viele Umstellungen auf IT-, Buchhaltungs- und Softwareebene, welche einige Wochen in Anspruch nehmen.**

*Auch die Information, dass der Gesamtverein irgendwie noch mit einem "Unternehmen Mariana Cannabis" verbandelt ist, erfährt man im Übrigen nur etwas blumig in der Selbstbeschreibung. Unter "Wer wir sind" steht unter "Der Verein: Cannabis Social Clubs Deutschland" als weiterer Punkt:*

*"Das Unternehmen: Mariana Cannabis Cannabis Social Clubs Deutschland"*

**Danke, dass du uns auf das Missverständnis aufmerksam gemacht hast. Mit dem Unternehmen, ist die Unternehmung gemeint, also die ganze Infrastruktur, die nun um uns herum entsteht (inklusive Verein(e)). Damit ist kein einzelnes Unternehmen gemeint und es ist auch (noch) keins gegründet. Auf unserer Webseite war es nicht klar dargestellt. Das werden wir nun überarbeiten.**

*Ich habe grundsätzlich nichts dagegen, Dinge in Form von Unternehmen zu organisieren. Das mache ich beim DHV auch so. Aber bei der Frage, um was es sich bei Mariana CSCs eigentlich handelt, gehört dieser Hinweis zur Story dazu.*

*Es mag sein, dass sehr ehrenwerte Leute hinter Mariana CSCs stecken, aber Transparenz ist anders.*

*Georg Wurth*

*Geschäftsführer und Inhaber des DHV*

*Der DHV ist formal ein Einzelunternehmen, dessen Inhaber ich bin. Das ist an diversen Stellen auf der DHV-Homepage zu lesen und wir weisen insbesondere im Anmeldeprozess für Fördermitglieder darauf hin. Kündigung ist jederzeit per formloser E-Mail möglich, offene Beiträge werden ggf. storniert.*

**Das wissen die Mitglieder des DHV sicher sehr zu schätzen! Daraus können wir nur lernen und uns etwas davon anschauen.**

**Die Frage ist allerdings auch gerechtfertigt, ob das beim DHV schon immer so transparent gewesen ist? Oder ist das ein Prozess der einige Zeit (2002 gegründet) gedauert hat und ständig verbessert wurde?**

**Und sicherlich gibt es auch jetzt noch Mitglieder, die das überlesen und sich beschweren? Ihr könnt sie kulanterweise sofort gehen lassen, ohne dass ihnen Kosten entstehen. Wir allerdings leider nicht. Denn wir müssen dutzende Anbauanlagen finanzieren und in kürzester Zeit aufbauen. Unser großer Nachteil besteht darin, dass die Cannabis Social Clubs durch die Mitglieder (zum Teil) vorfinanziert werden. Wenn wir zu kulant sind und jeder kommen und gehen kann, wie er will. Würde niemand das Projekt vorfinanzieren wollen, sondern einfach Mitglied werden, sobald die Anbauanlagen stehen und das Cannabis abgeholt werden kann. Das ist unfair gegenüber, den Mitgliedern, die schon seit März Beiträge zahlen.**

**Wenn jemand einen Mitgliedsantrag unterschreibt und vorher folgendes liest:**

**„kostenpflichtig + kein Widerruf“, sollte man sich bewusst sein, dass damit Kosten verbunden sind.**